

Wir

von Jewgeni Iwanowitsch Samjatin

Regie: Christoph Kalkowski

Komposition: Raphael Thöne

Bearbeitung: Ben Neumann

Produktion: SWR 2014, 95 Minuten

Samjatins 1920 entstandener, dystopischer Roman "Wir" gilt als Vorläufer der Romane "Brave New World" von Aldous Huxley und "1984" von George Orwell. Er beschreibt die Gesellschaft des Einheitlichen Staates: Privatheit und Gefühle sind auf ein Minimum reduziert, allen Menschen werden Nummern anstelle von individuellen Namen zugeordnet; persönliche Freiheit, Liebe und Phantasie glaubt man überwunden zu haben. D-503 ist der Ingenieur eines großen Raumgleiters, durch den der Einheitliche Staat seine Macht über die irdische Welt hinaus manifestieren will. Vor dem ersten Testflug trifft D-503 auf die junge rebellische I-330 und verliebt sich in sie. I-330 zeigt ihm die Welt jenseits der gläsernen Städte, wo sich der Widerstand gegen das bestehende System sammelt.

D-503: Andreas Pietschmann

I-330: Jana Schulz

O-90: Patrycja Ziórkowska

Wohltäter/Fonolektor: Hanns Zischler

S-4711: Winfried Hochholdinger

A-71: Thomas Höhne

K-700: Sebastian Mirow

U-500: Hedi Kriegeskotte

Chor Collegium Musicum Baden-Baden,

Orchester Symphonieorchester Stuttgart des SWR,

Leitung: Jonathan Stockhammer